

25.08.2012 00:00 Uhr, Münchberg

KOMMUNALES DSL FUNKTIONIERT BALD

Die LuK bietet von Oktober an kommunales DSL an. Vor allem in den Ortsteilen besteht rege Nachfrage. Erste Verträge sind unterschrieben.



Helmbrechts - Die Licht- und Kraftwerke (LuK) geben Gas in Sachen kommunales DSL (komDSL). Bei der Vorstellung des momentanen Sachstands gab es ein dickes Lob von Peter Hornfischer für die Stadtwerke. Der Geschäftsführer des Kooperationspartners Thüga MeteringService aus Naila resümierte: "Von den zehn Städten, in denen wir beim Aufbau eines kommunalen Breitbandnetzes behilflich sind, ist die LuK spitze; sowohl was die Fläche als auch die Schnelligkeit angeht."

Im Februar ist die LuK vom Stadtrat mit der Einführung einer kommunalen Breitbandversorgung beauftragt worden, bereits im Oktober steht sie zur Verfügung. LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch hatte die Antwort parat, warum es flott vorangeht. Der Einstieg in das neue Geschäftsfeld "Telekommunikation" und das Startkapital für den Aufbau eines eigenen Glasfasernetzes in und um Helmbrechts seien die vielen Kilometer langen Schutzrohre, die der Technische Leiter Reinhard Gahn seit über 20 Jahren entlang wichtiger Leitungstrassen mit verlegen ließ. Damals habe man gedacht, diese irgendwann für betriebseigene Zwecke wie Überwachung und Steuerung von Anlagen zu nutzen. "Jetzt haben viele Einwohner von Helmbrechts und insbesondere in den extrem unterversorgten Ortsteilen dank dieser vorausschauenden Planungen die Möglichkeit, an schnelles Internet zu gelangen." Eine fristgerechte Anbindung mit DSL sei auch der Tatsache geschuldet, dass die LuK zu den wenigen Unternehmen im Landkreis Hof gehört, die in den Genuss eines staatlichen Förderprogramms gekommen sei.

Um ein großflächiges Glasfasernetz aufbauen zu können, mussten zusätzlich viele Tiefbauleistungen erbracht werden. Der Bautrup und die Abteilung "Strom" waren deshalb laut Dilsch in den vergangenen Monaten extrem beansprucht worden. Sie hätten viele Schutzrohrverbindungen innerhalb von Helmbrechts und in diversen Ortsteilen erstellen müssen.

Dazu galt es, Vermittlungsstellen, sogenannte Digital Subscriber Line Access Multiplexer (DSLAM), zwischen dem neuen Glasfasernetz der LuK und dem vorhandenen Kupferkabelnetz der Telekom zu errichten. Wie Gerd Dilsch erläuterte, werde in der Regel das vorhandene Kupfernetz quasi als "letzte Meile" für die Versorgung mit kommunalem DSL verwendet. In Abhängigkeit von dieser Teilnehmeranschlussleitung könnten Übertragungsraten bis zu 50 Megabits pro Sekunde erreicht werden. Bei weiter entfernten Gebäuden sei diese hohe Übertragungsrate zwar nicht möglich, "aber im Vergleich zur bisherigen Bandbreite ist dennoch eine deutliche Steigerung zu erwarten".

Jürgen Wolf, der kaufmännische Geschäftsführer der LuK ergänzte, dass demnächst auch in Helmbrechts ein DSLAM errichtet werde. Das bedeute, dass auch im inneren Stadtbereich und den direkt angrenzenden Ortsteilen die Möglichkeit bestehe, auf das kommunale DSL umzusteigen. Und: "Die LuK möchte nicht auf dem Stand stehen bleiben. Im Herbst werden weitere Pläne geschmiedet, um das kommunale Breitbandnetz zu erweitern." Wolf kündigte entsprechende Informationsveranstaltungen an.

Bürgermeister Stefan Pöhlmann freute sich, dass sich die stadt eigenen Werke der Herausforderung stellen, als DSL-Netzbetreiber zu agieren. "So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe: Zum einen kommen unterversorgte Ortsteile in den Genuss einer ordentlichen Breitbandanbindung; zum anderen bleibt die Wertschöpfung in der Stadt." Pöhlmann verwies insbesondere auf die Bedeutung von schnellem Internet für Industrie und Gewerbe und damit für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. "Wir leben hier ländlich, aber künftig mit einer Internetanbindung wie in einer Großstadt."

Dass auch seitens der Bevölkerung großes Interesse für ein schnelleres Internet besteht, machte Gerd Dilsch deutlich: "Wir haben bereits über hundert Angebote unterbreitet, viele haben sich schon für komDSL entschieden. Und täglich kommen neue Anfragen und Aufträge dazu."

Im Herbst werden weitere Pläne geschmiedet

LuK-Geschäftsführer Jürgen Wolf

Information und Beratung

Bis in die Ortsteile Kleinschwarzenbach, Wüstenselbitz, Oberweißenbach, Ort und Bärenbrunn ist ein Glasfasernetz verlegt. Dank sogenannter DSLAM in der Nähe der Kabelverzweiger der Telekom, können auch Altsuttenbach, Burkersreuth, Dreschersreuth, Hohberg, Kollerhammer und Ochsenbrunn ab Oktober in den Genuss einer besseren Internetanbindung kommen.

In Helmbrechts wird demnächst ein DSLAM errichtet. Damit besteht die Möglichkeit, auch im inneren Stadtgebiet und in den direkt angrenzenden Ortsteilen Haide, Unterweißenbach und Ottengrün auf komDSL umzusteigen.

Informationen über komDSL gibt es unter www.luk-helmbrechts.de (Telekommunikation). Außerdem stehen Corinna Steudtner, Telefon 09252/704161, und Jörg Köppel, 704222, für Beratungen zur Verfügung. Bis zum 31. Dezember wird ein Frühbucherrabatt gewährt.

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Irene Gottesmann

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/muenchberg/mhtz/Kommunales-DSL-funktioniert-bald;art2441,2096168>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung